

Zwischen Terrorismus und Alltagskultur

Antisemitismus und Rechtsextremismus heute

Dienstag, 18. November 2025
Beginn 18.30 Uhr
Synagogengemeinde Saar
Eintritt frei

Wir bitten um eine vorherige
Anmeldung zur Veranstaltung
unter: info@rias-saarland.de

Eine Veranstaltung des Bundesverbands der Recherche- und Informationsstellen Antisemitismus e.V. im Rahmen des Projekts „Events on the Standardised Recording of Holocaust Distortion in Five European Countries“ in Kooperation mit RIAS Saarland und der Jüdischen Synagogengemeinde Saar K.d.ö.R.

In den vergangenen Jahren hat der Bundesverband RIAS bundesweit mehr als zweitausend antisemitische Vorfälle aus dem rechtsextremen Spektrum dokumentiert. Die Auswertung dieser Vorfälle macht deutlich: Antisemitismus ist im Rechtsextremismus nach wie vor nicht nur ein Randphänomen, sondern ein zentrales Element.

Der Vortrag beleuchtet, wie Antisemitismus im vielfältigen rechtsextremen Spektrum Ausdruck findet: in Angriffen auf Jüdinnen und Juden, in der Beschädigung von Gedenkortern, in Codes und Chiffren, im Kontext rechtsextremer Lebenswelten, in der politischen Agitation rechtsextremer Parteien, aber auch in offener Gewalt. Zugleich wird deutlich, wie rechtsextreme Akteur*innen antisemitische Stereotype einsetzen, um Brücken zu anderen politischen Milieus zu schlagen. Der Vortrag ordnet diese Entwicklungen ein und zeigt, warum Antisemitismus im Rechtsextremismus eine beständige Gefahr für jüdisches Leben und für die Demokratie insgesamt darstellt.

Daniel Poensgen ist wissenschaftlicher Referent beim Bundesverband der Recherche- und Informationsstellen Antisemitismus (RIAS) und einer der Autor*innen der Publikation „Antisemitismus und Rechtsextremismus. Historische Entwicklungen und aktuelle Ausdrucksformen“.

Dienstag, 18.11.2025
18:30 Uhr

Synagogengemeinde Saar
Lortzingerstr. 8
66111 Saarbrücken

Anmeldung unter:
info@rias-saarland.de

Event Funding Statement

Co-funded by the European Union.

Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or European Commission. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them.



Co-funded by
the European Union

With Assistance from the Conference on Jewish Material Claims Against Germany

Sponsored by the Foundation "Remembrance, Responsibility and Future"

Supported by the German Federal Ministry of Finance



ועידת תביעות
Claims Conference
Conference on Jewish Material Claims
Against Germany



Foundation
e.v.
Remembrance
Responsibility
Future

Funded by:



Federal Ministry
of Finance



on the basis of a decision
of the Bundestag

Eine Veranstaltung des Bundesverbands der Recherche- und Informationsstellen Antisemitismus e.V. im Rahmen des Projekts „**Events on the Standardised Recording of Holocaust Distortion in Five European Countries**“ in Kooperation mit RIAS Saarland und der Jüdischen Synagogengemeinde Saar K.d.ö.R.